

Zwei Welten treffen sich – DACH-Symposium für Musik und Wirtschaft

Schon gewusst? Gemäss einer aktuellen Studie haben schon etwa drei Viertel aller Unternehmen mindestens einmal mit einem Künstler bzw. einer Künstlerin erfolgreich zusammengearbeitet. In einer weiteren Studie antworteten etwa 40% von insgesamt 133 Musikern bzw. Musikerinnen, dass sie bereits einmal eine Kooperation mit einem Unternehmen eingegangen sind. Das Spektrum einer solchen Zusammenarbeit reicht dabei von einem einmaligen Auftritt bis hin zu jahrelanger Kooperation.

Das Symposium findet im Rahmen eines von der Internationalen Bodenseehochschule (IBH) geförderten Forschungsprojektes der FHS St. Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, des Vorarlberger Landeskonservatoriums sowie der Fachhochschule Nordwestschweiz statt.

Donnerstag, 5. Oktober 2017 von 14.00 bis 17.30 Uhr am Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch

Programm

- 14.00 Uhr: Begrüssung durch VLK (Geschäftsführer Peter Schmid und das Holzbläsertrio „Herzwind“)
- 14.10 Uhr: Vorstellen des Projektes (Wilfried Lux)
- 14.20 Uhr: Hotel Krone, Au (Walter Lingg)
- 14.45 Uhr: Lufthansa (Monika Rühl)
- 15.10 Uhr: Was Musiker freut und plagt (Stefan Dünser)
- 15.35 Uhr: Pause**
- 15.50 Uhr: Gelungene Kooperationen: oft mit einer Portion Idealismus auf beiden Seiten (Gabriela Krapf)
- 16.15 Uhr: Leadership in Resonance (Andreas Burzik)
- 16.40 Uhr: Podiumsdiskussion (Moderation: Maria Nännny)
- 17.15 Uhr: Schlusswort (Wilfried Lux)
- 17.20 Uhr: Aperó**

Forschungsteam:

Dr. Wilfried Lux, lic. Phil. und Maria Nänny, FHS St.Gallen
Mag. Evelyn Fink-Mennel, MAS, Vorarlberger Landeskonservatorium
Dr. Pietro Morandi, FHS Nordwestschweiz

Referenten und Referentinnen



Name: Walter Lingg

Funktion: Hotelier, Krone in Au (Bregenzerwald)

Walter Lingg führt gemeinsam mit seiner Frau bereits in 5. Generation das Hotel „Krone in Au“ im Bregenzerwald (Vorarlberg) und hat das Traditionshaus in den vergangenen Jahren in vier großen Bauabschnitten renoviert und erneuert. Schwerpunkte seines Hotelkonzepts sind Nachhaltigkeit, Regionalität und kulturelle Vielfalt. Walter Lingg besuchte die Hotelfachschule und sammelte in Auslandspraktiken in Lausanne und Brüssel wichtige Erfahrungen. Seine 13-jährige Mitgliedschaft im Vorarlberger Landtag und seine Präsidentschaft des Vorarlberg Tourismus ermöglichten ihm ein aktives regionales Gestalten.

Inhalte der Präsentation:

- Wir legen sehr großen Wert auf die heimische Region. Regionale Produkte sind uns sehr wichtig.
- Wir wollen authentisch sein: Schnick-Schnack interessiert uns nicht.
- Wir wollen unseren Gästen unsere Heimat, das Dorf, die Region näherbringen. Dazu gehört neben der Gegenwart auch die kulturelle Vergangenheit.
- Die Musik spielt hier für uns eine große Rolle: sie erzeugt friedvolle Atmosphäre, macht Menschen glücklich und aufmerksam – auch kleine Kinder.
- 100 Konzertveranstaltungen pro Jahr schaffen eine neue Beziehungsqualität zu unseren Gästen.



Name: Monika Rühl

Funktion: Lufthansa, Leiterin Social Responsibility

Monika Rühl ist seit 1991 im Lufthansa Konzern. Seit 2013 ist sie als Leiterin Social Responsibility mit verschiedenen Projektthemen betraut: Neuausrichtung der Corporate Volunteering-Maßnahmen, Aufbau eines Alumni-Netzwerkes, New Work Environment, Entwicklung von Kulturmaßnahmen und die Umsetzung der Menschenrechts-Verpflichtungen – jeweils für die Lufthansa Group. 2001–2013 war sie Leiterin „Change Management und Diversity“ der Dt. Lufthansa AG in Frankfurt/M. mit den Verantwortungsbereichen Diversity-, Demografie- und Gesundheitsmanagement und Themen der sozialen Nachhaltigkeit und Unternehmensethik. 1995–2000 war sie die Beauftragte für Chancengleichheit. Aktuell lehrt Monika Rühl an der Hochschule St. Gallen, ist seit 2009 Mitglied und heute stellv. Vorsitzende des Beirats der Hochschule Kaiserslautern sowie seit Oktober 2015 Mitglied im Vorstand des Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik (dnwe). Sie hat zwei Bücher und eine Vielzahl von Texten und Buchbeiträgen zu Themen aus den Bereichen Diversity, Demografie, Gender, Social Responsibility, Ethik und zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz veröffentlicht.

Inhalte der Präsentation:

- selbstorganisiertes Kulturangebot für Kolleginnen und Kollegen zur arbeitszeit- und arbeitsortnahen Entspannung. Mit privaten Spenden wurde ein Flügel angeschafft, der im Verwaltungsgebäude steht. Einmal im Monat veranstalten wir mit externen Künstlern klassische Klavierabende. Diese Reihe gibt es seit Juli 2014, bisher haben 36 Konzerte stattgefunden. Es dürfen maximal 200 Zuschauer teilnehmen. Das Feedback ist begeistert.
- Es gibt darüber hinaus weitere, von Mitarbeitern initiierte Kulturangebote: ein Lufthansa Orchester, zwei Chöre, je einer in Frankfurt und einer in Köln.
- Ferner engagiert sich die Lufthansa Group kulturell durch Unterstützung von Jugendorchestern, die einmal im Jahr das Neujahrskonzert für Kunden gestalten.
- Im Verwaltungsgebäude ist Kunst im Bau integriert.



Name: Stefan Dünser

Funktion: Musiker, Musikvermittler

Stefan Dünser studierte am Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch bei Lothar Hilbrand (Lehrdiplom) und an der Musikhochschule Basel bei Edward H. Tarr (Konzertdiplom, Barock- und moderne Trompete). 1992–2013 war er Solotrompeter des Sinfonieorchesters Vorarlberg, seit 2013 des Sinfonieorchesters Liechtenstein. Er unterrichtet an der Musikschule Dornbirn und ist Mentor für Lehrveranstaltung „Lehrpraxis“ am Vorarlberger Landeskonservatorium. Stefan Dünser ist Autor und Herausgeber des Standard-Musiklehrbuches „Trompetenfuchs“ (Serie für Blechbläser) und als Juror, Kursleiter und Coach international tätig. Er ist Mitglied der international agierenden Ensembles Sonus Brass (Auszeichnung: „YEAH! EARopean Award“ für „Rocky Rocco“) und „Die Schurken“ (Auszeichnung: Junge Ohren Preis Berlin 2008 und 2015). www.sonusbrass.at; www.dieschurken.at

Inhalte der Präsentation:

- Die gegenseitigen Berührungsängste und viele Missverständnisse verhindern oft eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen zwei Partnern, die das Gleiche wünschen: das tun können, „wofür man glüht“ und entsprechende öffentliche Wahrnehmung.
- Warum gibt es hierzulande wenige funktionierende längere Partnerschaften? Aus der Sicht eines Musikers – Diskussion erwünscht!



Name: Gabriela Krapf

Funktion: Musikerin, Singer, Songwriterin

Gabriela Krapf (Speicher/AR, CH) hat Gesang am Conservatorium van Amsterdam und am AIM in Wien studiert. Die Schweizerin arbeitet mit verschiedenen Musiker/innen und in unterschiedlichen Stilrichtungen von Pop über Folk bis Jazz. Eigene Bandformationen sind „Lobith“ (popjazz), „The Homestories“ (lo-fi pop), „Krapf“ (folkjazz) und aktuell „Gabriela Krapf and Horns“ (singer/songwriter souljazz) und die Appenzeller Jazzkapelle (folkjazz). Seit 2002 ist Gabriela Krapf Vocal-, Band- und Songwriting-Coach an der Musikschule Konservatorium Zürich.

www.gabrielakrapf.ch

Inhalte der Präsentation:

- „Ich bin nicht Tina Turner, daher werde ich nicht so oft und lukrativ gebucht. Aber ich bin Allrounderin (geworden)“ (G. Krapf).
- Meine Ausführungen bringen Beispiele der Zusammenarbeit mit verschiedenen Unternehmen / Vereinen (neben einem Modelabel sind das der FC Winterthur und die Rorschacher Firma Würth)
- Erfahrungswerte über Kundenwünsche, Aufwand und Entschädigung, persönliche Kosten / Nutzenrechnung und unverhofft fruchtbare Effekte.



Name: Andreas Burzik

Titel, Funktion:

Dipl.-Psych., Gründer von flowskills®

Andreas Burzik ist ausgebildeter Geiger, Diplompsychologe, Trainer und Coach. Schwerpunkte seiner Arbeit für Musiker und Manager sind die Themen Flow, mentale Stärke, effektives Lernen und Emotionale Intelligenz.

Inhalt der Präsentation:

In einem Training vor und mit einem Orchester erleben Führungskräfte eine völlig neue Art der Unmittelbarkeit und Direktheit von Führung. Orchestermusiker sind darauf trainiert, Gestik, Mimik, Körperhaltung und feinste Bewegungen eines Dirigenten direkt und höchst sensibel in klingende Töne umzusetzen. Als Führungskraft erhalten Sie dadurch sofortiges Feedback über die Wirkung Ihres Auftretens auf ein solches „Team“. Im Zentrum des Trainings stehen die Aspekte Klarheit, Kontakt, Emotion und Inspiration.

Veranstaltungen am Vorarlberger Landeskonservatorium

Händel (with Care!)

Eine szenische Reise um den Bodensee

Freitag, 10. November 2017, 19.30 Uhr und Samstag, 11. November 2017, 19.30 Uhr, Theater Lindau

Ein spritziger Musiktheaterabend mit jungen SängerInnen und dem Sinfonieorchester des Vorarlberger Landeskonservatoriums in Zusammenarbeit mit dem Stadttheater Lindau.

Musik: Georg Friedrich Händel / Buch: Stefan Konrad

Musikalische Leitung: Benjamin Lack / Regie: Gerald Stollwitzer / Ausstattung: Claudia Raab

KBSinfonietta in Concert

24. November 2017, 19.00 Uhr, Festsaal Landeskonservatorium

25. November 2017, 17.00 Uhr, Evangelische Kirche am Ölrain, Bregenz

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21

Petronio Francescini: Sonata in D-Dur für zwei Trompeten, Streicher und Bc

Orchester des künstlerischen Basisstudiums am Vorarlberger Landeskonservatorium

Felix Huber und Jakob Lampert, Trompete / Benjamin Lack, Leitung

In Kooperation mit dem Soroptimist Club Bregenz / Rheintal

Sinfonische Weihnacht mit dem Sinfonieorchester des Vorarlberger Landeskonservatoriums

17. Dezember 2017, 10.30 Uhr, Festsaal Landeskonservatorium

Sinfonieorchester des Vorarlberger Landeskonservatoriums

Mathias Johansen, Violoncello

Leitung: Benjamin Lack

Programm:

A. Dvorak: Konzert für Violoncello und Orchester

J. Brahms: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 10